



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG

DIE STARKE STIMME DER INDUSTRIE



INHALT

VORTEILE EINER IV-MITGLIEDSCHAFT	4
DAS INDUSTRIELAND ÖSTERREICH & INDUSTRIELLENVEREINIGUNG	6
DIE ORGANISATION DER IV	8
IV LANDESGRUPPEN	12
DIE IV IN EUROPA & INTERNATIONAL	14
DIE ARBEIT DER IV: AUSWAHL AN UMSETZUNGSERFOLGEN	16
MODERNE IV-KOMMUNIKATION	18

Stand Mai 2026



STARKE STIMME FÜR ÖSTERREICHS INDUSTRIE

Seit mehr als 75 Jahren vertritt die Industriellenvereinigung erfolgreich in den Ländern, im Bund und in Brüssel die Anliegen der Produktionswirtschaft und der mit ihr verbundenen Sektoren. Auch wenn große Erfolge gelungen sind, stehen noch größere Herausforderungen vor uns.

Mit einer Mitgliedschaft bei der Industriellenvereinigung unterstützen Sie unser Vorhaben, den Wirtschaftsstandort Österreich und dessen Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und dadurch Arbeitsplätze und Wohlstand nachhaltig zu sichern. Zusätzlich fungieren wir für Sie und mit Ihnen gemeinsam nicht nur als „klassische“ Interessenvertretung, sondern auch als Thinktank und Netzwerkknoten.

Die Herausforderungen sind mannigfaltig. Lassen Sie uns diese gemeinsam angehen und erfolgreich meistern.



GEORG KNILL
Präsident

Mag. CHRISTOPH NEUMAYER
Generalsekretär

VORTEILE EINER IV-MITGLIEDSCHAFT



Wir vertreten erfolgreich die Anliegen unserer Mitglieder gegenüber der Politik – in Österreich und Europa.

Als **schlagkräftige Organisation** setzt sich die IV für **wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen am Standort Österreich und Europa** ein. Wir erreichen spürbare **Verbesserungen und Erleichterungen für Unternehmen und ihre Beschäftigten**.



Wir arbeiten mit unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder.

Als **parteilospolitisch unabhängige Organisation** gilt unsere **volle Kraft ausschließlich den Interessen unserer Mitglieder**. Mit der **Expertise aus den Unternehmen** und dem **Know-how unserer IV-Expertinnen und -Experten** bringen wir den Standort entscheidend voran. Durch **aus dem Kreise unserer Mitglieder gebildete Ausschüsse bzw. Task Forces** werden bestimmte, **für die Industrie wichtige Themenbereiche vertieft behandelt und Lösungsansätze zu den Herausforderungen erarbeitet**. Dadurch wird die **Arbeit der IV aktiv durch unsere Mitglieder mitgestaltet**.



Wir geben moderner Standortpolitik eine starke Stimme.

Die IV bringt **Argumente und Standpunkte pointiert und lautstark auf den Punkt**. Gerade in Österreich **braucht die öffentliche Diskussion eine pro-marktwirtschaftliche Stimme mit ökonomischem Hausverstand**. Wir sind dabei der Nachhaltigkeit verpflichtet – aber nicht einseitig, sondern in der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension.



Wir bieten das attraktivste Führungskräfte-Netzwerk.

Ob in den **Bundesländern, auf Bundesebene oder in Brüssel** – die IV ist die **Plattform für produzierende Industrie, industrienähe Dienstleister, für Unternehmen der Finanz- und Versicherungswirtschaft, des IT-Bereichs oder des Energie- und Infrastruktursektors**.

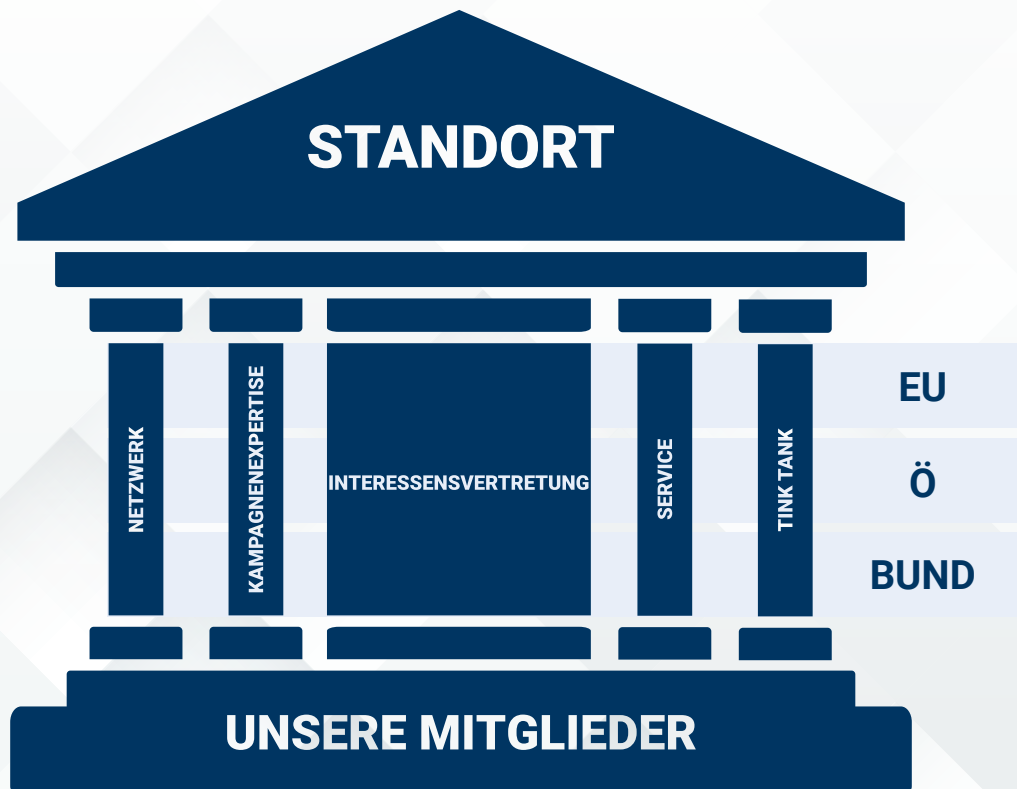


Wir sind kompetenter Ansprechpartner und beschäftigen uns schon heute mit Themen, die morgen entscheidend sind.

Die IV ist Ihre **persönliche Servicestelle und Thinktank**. Bei uns **informieren sich Mitglieder über aktuelle und künftige Herausforderungen** für Unternehmen aus erster Hand. Bei **Wirtschafts-, Steuer-, Arbeitsmarkt- und Industriepolitik** sind wir ebenso Ihr **Ansprechpartner wie bei Energie-, Infrastruktur-, Handels-, Forschungs-, Bildungs- oder Europapolitik**.



DIE ARBEIT UNSERER ORGANISATION BASIERT AUF VIER SÄULEN



TOP 3-GRÜNDE WARUM DIE IV FÜR IHRE MITGLIEDER SO WICHTIG IST*

1

Weil die IV Anliegen der Industrie gegenüber der Politik vertritt und durchsetzt.

96 %

2

Weil die IV Einfluss auf die öffentliche Meinung nehmen muss.

89 %

3

Um berufliche Kontakte zu anderen Führungskräften des Sektors zu haben.

73 %

* IV-Mitgliederumfrage 2024

INDUSTRIELAND ÖSTERREICH & INDUSTRIELLENVEREINIGUNG

Die Geschichte der Interessenvertretung der Industrie

Bereits im Jahr **1875** wurde die Notwendigkeit der Schaffung einer **überregionalen Interessenvertretung der österreichischen Industrie** erkannt und der „Industrielle Club“ gegründet. 1892 schlossen sich große **Teile der regional und branchenmäßig zersplitterten Industrieorganisationen** im „Centralverband der Industriellen Österreichs“ zu einem **Dachverband** zusammen. **1897** folgte der „**Bund österreichischer Industrieller**“ als **Verband für einzelne Klein- und Mittelbetriebe**.

Der „**Industriehaus-Verein**“, der von den drei Industrie-Verbänden errichtet wurde, erbaute **1906-1909** das **Haus der Industrie am Schwarzenbergplatz**. Dieses dient **noch heute** als **Hauptsitz der Industriellenvereinigung**.

Nach dem 2. Weltkrieg erfolgte **1946** die Gründung der „**Vereinigung österreichischer Industrieller**“, welche **1996** in „**Vereinigung der Österreichischen Industrie**“ (**Industriellenvereinigung**) umbenannt wurde.

Interessenvertretung heute: Die Industriellenvereinigung

Die **Industriellenvereinigung** nimmt seit ihrer Gründung im Jahr 1946 als **anerkannte Partnerin der Politik** an Gesetzgebungsprozessen teil. Sie ist Österreichs **größte freiwillige und parteipolitisch unabhängige Interessenvertretung der Industrie und industrienaher Dienstleister** entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir vertreten die **Anliegen von über 5.000 Mitgliedern** aus Produktion, IT, Finanz- wie Versicherungswirtschaft oder dem Energie- und Infrastruktorsektor in den Bundesländern, im Bund und in Europa. Die **IV-Mitglieder repräsentieren mehr als 80 % der heimischen Produktionsunternehmen** und engagieren sich in „ihrer“ Interessenvertretung: nationale und internationale Konzerne sowie Familienunternehmen ebenso wie zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe.

Die Industrie in Österreich

Die Industrie generiert und sichert **Arbeitsplätze, Wohlstand und Fortschritt**. Jede Investition der Industrie ist eine Investition für Generationen. Wie kein anderer Sektor hat es der produzierende Bereich in Zeiten der zunehmenden Globalisierung verstanden, den **Strukturwandel als Wachstumschance** wahrzunehmen. Wie kein anderer Sektor ist die Industrie einem **enorm hohen internationalen Konkurrenzdruck ausgesetzt** und wie keinem anderen Sektor ist es der Industrie gelungen, ihre **Wettbewerbsfähigkeit zu stärken**.

Die Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren bilden somit die **Basis für wirtschaftlichen Erfolg, allgemeinen Wohlstand und hohe Lebensqualität** im Land.

Industriequote
(inkl. Bauwesen)
28 %

Der Bruttojahresverdienst in der Industrie ist im Schnitt um **28 %** höher als in anderen Wirtschaftsbereichen

Jeder zweite Euro in Forschung & Entwicklung stammt aus der Industrie

Die heimische Industrie ist zweitgrößter Lehrlingsausbildner

Arbeitsplätze des produzierenden $\S$
1 Million

Wertschöpfung (direkt und indirekt)
58 %

Industrie ist Schrittmacher bei Energieeffizienz und technologischem Umweltschutz



1875

Gründung „Industrieller Club“
als erster überregionaler Inter-
essenverband der Großindustrie.

1892

Gründung „Centralverband der Industriellen
Österreichs“ als Dachverband regionaler
und fachlicher Verbände.

1897

Gründung „Bund österreichischer
Industrieller“ als Verband für
Klein- und Mittelunternehmen.

1906–1909

Errichtung des Hauses der
Industrie am Schwarzenbergplatz
durch den „Industriehaus-Verein“.

1918–1938

Zusammenschluss der drei Vereine zum
„Reichs-
verband der österreichischen Industrie“ bzw.
dessen Nachfolgeorganisationen „Hauptverband
der österreichischen Industrie“ und „Bund der
österreichischen Industriellen“.

1938

Auflösung „Bund der
österreichischen Industriel-
len“ durch das NS-Regime.

1946

Gründung „Vereinigung österreichischer
Industrieller“ als einzige (freiwillige) Inter-
essenvertretung der österreichischen Industrie.

1947

Gründung der Landesgruppen der „Vereinigung
österreichischer Industrieller“ in den Bundesländern.

1996

Beschluss der Namensänderung in
„Vereinigung der österreichischen
Industrie“ („Industriellenvereinigung“)

DIE ORGANISATION DER IV AUF BUNDESEBENE

ORGANE & GREMIEN

Exekutivpräsidium
Präsidium
Bundesvorstand

Ausschüsse

Task Forces

Ausschüsse und Task Forces werden aus dem Kreise der IV-Mitglieder und IV-Expertinnen und -Experten gebildet.

IV-AUSSCHÜSSE

Ausschüsse werden zu für den Standort relevanten Themen mit mittel- bis langfristigem Zeithorizont eingerichtet. Durch den Input der IV-Mitglieder finden deren Bedürfnisse Eingang in die Arbeit der IV und gestalten diese unser Arbeitsprogramm aktiv mit.

Ausschuss für Arbeit & Soziales

Ausschuss für Bildungspolitik

Ausschuss für Europa & Internationale Märkte

Ausschuss für Forschung, Technologie & Innovation

Ausschuss für Infrastruktur

Ausschuss für Rechtspolitische Angelegenheiten

Ausschuss für Ressourcen, Energie & Ökologie

Ausschuss für Steuerpolitik & Kapitalmarktfragen

Ausschuss für Wirtschafts- & Gesellschaftspolitik

IV-TASK-FORCES

Task Forces sind Arbeitsgruppen, die kurzfristig und rasch Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemstellungen erarbeiten. Task Forces agieren zeitlich begrenzt, können aber situationsbedingt wieder aktiviert oder neu gegründet werden.

EU Task Force FTI

IV Task Force Künstliche Intelligenz

IV Task Force Security & Defence Industry (SDI)



EXEKUTIVPRÄSIDIUM

Georg
KNILL
Präsident

DI Dr. Sabine
HERLITSCHKA
Vize-Präsidentin

DI F. Peter
MITTERBAUER, MBA
Vize-Präsident

Mag. Patricia
NEUMANN
Vize-Präsidentin

PRÄSIDIUM

 Burgenland	DI Christian STRASSER
 Kärnten	Mag. Timo SPRINGER, MBA
 Niederösterreich	Kari OCHSNER
 Oberösterreich	Thomas BRÜNDL
 Salzburg	Andreas WIMMER
 Steiermark	DI Dr. Kurt MAIER
 Tirol	DI Max KLOGER
 Vorarlberg	Mag. Elmar HARTMANN
 Wien	Mag. Christian C. POCHTLER
	Eduard FRÖSCHL, MBA

GENERALSEKRETÄRE

Mag. Christoph
NEUMAYER
Generalsekretär

Dr. Claudia
MISCHENSKY
Vize-Generalsekretärin

Ing. Mag. Peter
KOREN
Vize-Generalsekretär

FACHBEREICHE DER BUNDES-IV

Arbeit, Soziales, Gesundheit

Bereichsleitung: Dr. Helwig Aubauer
helwig.aubauer@iv.at

Die Zukunft der Arbeit ist dort, wo eine **starke Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren** tätig sind. Der produzierende Bereich in Österreich steht im engeren Sinn für rund eine Million Arbeitsplätze. Unternehmen und ihre Beschäftigten benötigen **moderne, flexible, praxistaugliche Rahmenbedingungen**, um im internationalen Wettbewerb erfolgreich arbeiten zu können.

Bildung & Gesellschaft

Bereichsleitung: Mag. Gudrun Feucht MA
gudrun.feucht@iv.at

Bildung, Ausbildung und Qualifikation zählen zu den wertvollsten **Standortvorteilen Österreichs** und sichern nicht zuletzt auch die Zukunft des Arbeitsmarktes. Bildung und Ausbildung fördern aber nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch den **sozialen Zusammenhalt und eine positive gesellschaftliche Entwicklung**.

Europapolitik

Bereichsleitung: Mag. Gernot Haas
gernot.haas@iv.at

Etwa **zwei Drittel der Rahmenbedingungen** für den Wirtschaftsstandort Österreich haben ihren **Ursprung in der EU-Gesetzgebung**. Somit ist ein **aktives europapolitisches Engagement der IV** maßgeblich. Als Bereich Europapolitik steuert das IV-Büro Brüssel dieses Engagement und fungiert dabei als **Schnittstelle zu den europäischen und österreichischen Entscheidungsträgern sowie zu EU-Institutionen** und vertritt die IV im europäischen Industrie- und Arbeitgeberverband **BusinessEurope**.

Internationale Beziehungen & Märkte

Bereichsleitung: Mag. Igor Sekardi MAIS MBA
igor.sekardi@iv.at

Österreich ist eine **kleine, aber stark exportorientierte Volkswirtschaft** – und dabei bisher sehr erfolgreich. Für die Zukunft von Wachstum und Wohlstand im Land müssen unsere Unternehmen **weltweit faire Wettbewerbsbedingungen und verbesserten Marktzugang** vorfinden.

Forschung, Technologie & Innovation

Bereichsleitung: Mag. Isabella Meran-Waldstein
isabella.meran-waldstein@iv.at

Forschung, Technologie und Innovation sind tragende Säulen für den Erfolg österreichischer Unternehmen am internationalen Markt. Der Bereich FTI deckt die **Themen entlang der gesamten Innovationskette** ab, vom Ausbau der (inter-)nationalen F&E-Finanzierung, dem Wissens- und Technologietransfer aus der Grundlagenforschung in die angewandte F&E und den Markt, der Stärkung von Industrieleitbetrieben sowie deren Innovationspartnern aus Wissenschaft, KMUs und Start-Ups, die Sicherstellung des Innovationsnachwuchses (MINT), bis hin zur Nutzung der Chancen der Digitalisierung und künstlichen Intelligenz (KI).



Klima, Infrastruktur, Transport, Ressourcen & Energie

Bereichsleitung: Ing. Mag. Peter Koren
peter.koren@iv.at

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine stehen **Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiekosten** besonders im Fokus unserer Aktivitäten. Darüber hinaus ist die **Industrie mit ihrer Innovationskraft** ein wichtiger Teil der Lösung für einen wirksamen Klimaschutz. Für einen **erfolgreichen Weg zur Klimaneutralität** benötigen die Unternehmen und ihre Beschäftigten jedoch **planbare Rahmenbedingungen**.

Personal, IT & Organisation

Bereichsleitung: Mag. Gernot Pagger
gernot.pagger@iv.at

Die **Schlagkraft unserer Organisation beruht auf ihren mehr als 5.000 Mitgliedern** aus dem produzierenden Bereich, der Kreditwirtschaft, Infrastruktur und industrienaher Dienstleistung.

Dabei ist die IV mit ca. **160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** in Bund, Ländern und Brüssel eine **schlank strukturierte Interessenvertretung**.

Zudem bietet die IV mit ihrem **Traineeprogramm** seit 1998 Studienabsolventinnen und -absolventen die Möglichkeit, **verschiedene Stationen** in Fachbereichen der IV, Mitgliedsunternehmen sowie in internationalen Organisationen zu **absolvieren**.

Strategie & Kommunikation

Bereichsleitung: Dominik Futschik M.Litt
dominik.futschik@iv.at

Sich **schnell ändernde politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen** verlangen nach neuen und innovativen Konzepten, Ideen und Arbeitsweisen. Der Bereich „Strategie & Kommunikation“ verbindet daher die **politisch-strategische Arbeit der IV mit einer modernen, multimedialen 360-Grad-Kommunikation**. Unser Ziel: Die **Schlagkraft und Reichweite** der Inhalte **zu erweitern**.

Wirtschafts- Finanzpolitik & Recht

Bereichsleitung: Mag. Alfred Heiter
alfred.heiter@iv.at

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen entscheiden maßgeblich, ob ein Unternehmen oder auch ein ganzer Wirtschaftsstandort erfolgreich sein können. Gerade für eine **starke Industrie** als Basis für Wohlstand und Arbeitsplätze sind **überbordende Bürokratie und Regulierung sowie eine erdrückende Steuer- und Abgabenlast regelrechte Wachstumsbremsen**. Sie zu lösen, bildet den Arbeitsschwerpunkt des Bereichs.

IV-Chefökonom

Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein
christian.helmenstein@iv.at

Stabsstelle Finanzen

Oliver Seiter BA BSc, MA
oliver.seiter@iv.at

IV-LANDESGRUPPEN

IV VORARLBERG

Simon Kampl, MSc

Deuringstraße 1
6900 Bregenz
vorarlberg@iv.at

IV TIROL

DI (FH) Mag. Michael Mairhofer

Salurner Straße 15/IV
6010 Innsbruck
tirol@iv.at

IV SALZBURG

Mag. Irene Schulte

St. Julien-Straße 12A
5020 Salzburg
salzburg@iv.at

MITGLIEDER

Die Landesgruppen bilden den regionalen Netzwerkknoten in den Bundesländern und fungieren gleichzeitig als direkte Ansprechpartner und Servicestellen für ihre Mitglieder.

Durch die Organisation von themenspezifischen Veranstaltungen und Betriebsbesuchen fördern die Landesgruppen einen umfassenden Informationsaustausch mit und zwischen ihren Mitgliedern.

INTERESSENVERTRETUNG

Die 9 Landesgruppen nehmen die Interessenvertretung durch ihre Expertinnen und Experten auf regionaler Ebene wahr. Sie fassen die Anliegen der Mitglieder zusammen und bringen diese in die Arbeit der Bundesorganisation ein.



iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG



THINKTANK

Die Landesgruppen vermitteln nationale und internationale Inhalte sowohl im Mitglieder-Netzwerk als auch gegenüber der Landespolitik und Stakeholdern.

DIE IV IN EUROPA UND INTERNATIONAL

Österreichs Industrie war und ist **Vorreiterin, wenn es um die Europäische Integration** geht. Schon **seit 1988** unterhält die IV daher ein **permanentes Büro in Brüssel** und ist damit direkt am Puls des Geschehens.

Besondere **europapolitische Arbeitsschwerpunkte der IV** liegen u.a. auf der Europäischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie dem EU-Binnenmarkt als Basis für Wohlstand und Arbeitsplätze in Europa.

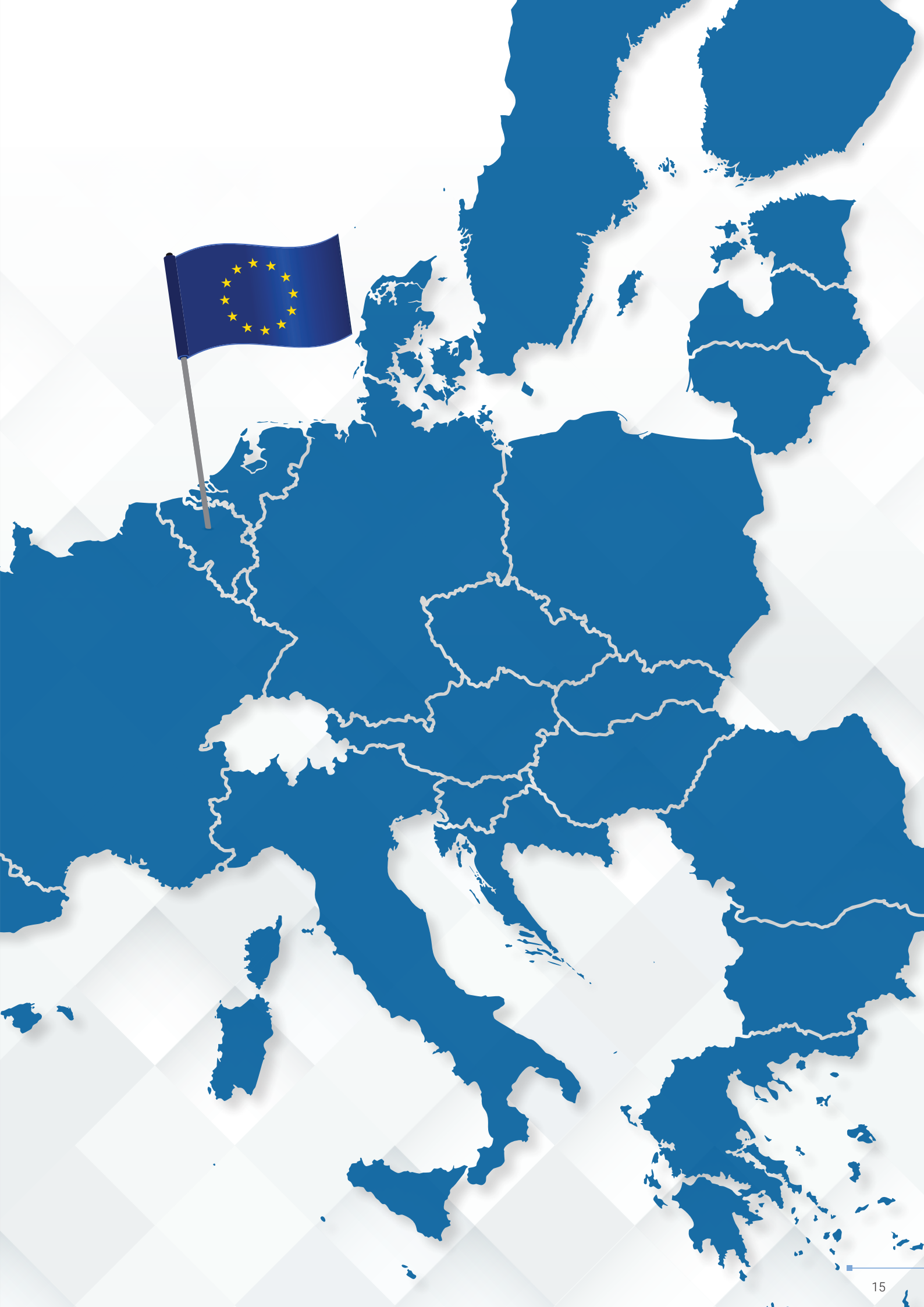
Die IV ist das **österreichische Mitglied des europäischen Arbeitgeber- und Industrieverbandes BusinessEurope**, in dem sich die IV in die strategische Ausrichtung und die tägliche Arbeit des Verbandes aktiv einbringt und eng mit ihren europäischen Schwesterverbänden kooperiert.

BusinessEurope vertritt **mehr als 20 Millionen** kleine, mittlere und große **Unternehmen in 42 Verbänden aus 36 Ländern** und ist **Sozialpartner im Europäischen Sozialen Dialog**.

Zudem ist die **IV Mitglied der BIAC**, einem beratenden Gremium der OECD bestehend aus **mehr als 50 nationalen Wirtschaftsverbänden**, sowie der **IOE** (International Organisation of Employers), welche **mehr als 150 Arbeitgeberverbände** und deren Mitglieder bei der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vertritt.

BUSINESSEUROPE





DIE ARBEIT DER IV

AUSGEWÄHLTE ERFOLGE IN ZAHLEN

5,7 MRD. EUR

bis 2030
**Österreichische
Transformationsoffensive**

700 MIO. EUR

Entlastungsvolumen pro Jahr
**Stufenweise Senkung der
Körperschaftsteuer**

rd.

1,175 MRD. EUR

Entlastungsvolumen
**Lohnnebenkostensenkungen
(2014 - 2028)**

5,5 MRD. EUR

**FTI Pakt
2027-2029**

insg.

225 MIO. EUR

IPCEI Mikroelektronik II

8,8 MRD. EUR

Entlastungsvolumen bis 2027
Abschaffung kalte Progression



150 MIO. EUR

(2025 & 2026)

150 MIO. EUR

(2027 - 2029)

Strompreiskompensation

1,6 MRD. EUR

Energiekostenzuschuss II
(beantragtes Volumen Ende 2023)

rd.

3 MRD. EUR

bis 2031

Nationale Umsetzung des ChipsActs

287 MIO. EUR

ESA Zeichnung
(2024-2026)

400 MIO. EUR

Industrielle Kooperation Leonardo Jets
Wertschöpfung

3,59 MRD. EUR

Forschungsprämie
(2024-2026)

STARKE KAMPAGNEN UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

Die Mitgestaltung der öffentlichen Meinung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die IV setzt auf Expertise in der Umsetzung gesellschaftspolitischer Kampagnen.

www.iv.at – unsere Website mit allen aktuellen News!

Industrie-Themen auf Social Media

-  linkedin.com/company/industriellenvereinigung
-  twitter.com/iv_industrie
-  facebook.com/industriellenvereinigung
-  instagram.com/die.industriellenvereinigung



Newsletter „iv-exklusiv“ mit rund 3.700 Leserinnen und Lesern

Tägliche Pressezusammenfassung mit rund 3.500 Leserinnen und Lesern

Industrie-Standpunkte „iv-news“ (Presseaussendungen)



Made by Industrie.

Made by Industrie.

80 Jahre **iv**

Made by Industrie

360 Grad Jubiläumskampagne zum 80. Geburtstag der IV



TAXMAN
Campaigning Industries
Salzburg Summit

Von der „Expertin“ zur Expertin.

SELEKTIV

Das neue Medium für Wirtschaft und Politik in Österreich – jetzt lesen!

selektiv.at

Selektiv

Das unabhängige
Wirtschaftsmagazin



Mitgliedermagazin
„IV-POSITIONEN“ mit rund
8.000 Leserinnen und Lesern

Mercosur

das Freihandels-
abkommen mit
Südamerika mög-
lichst visibel und
mit Augenzwinkern
inszeniert





www.iv.at



IMPRESSUM

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien
Tel.: +43 1 711 35 - 0
www.iv.at

zvr.: 806801248, livr-n.: 00160, EU-Transparenzregister Nr.: 89093924456-06
Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen, ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten.

Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.
Für den Inhalt verantwortlich: Industriellenvereinigung, Ilga Johler

Fotocredits: AdobeStock
Art Direction: Nina Mayrberger

Wien, Juli 2026, 6. Auflage